

Der Berufsorientierte Abschluss (BOA) an der Schillerschule



Schule mit Förderschwerpunkt Lernen
Regionales Beratungs- und Förderzentrum

Der Berufsorientierte Abschluss entspricht den Zielsetzungen des Förderschwerpunkt Lernen und schließt den Bildungsgang ab.

Voraussetzungen Ende 9. Klasse	Inhalte und Abläufe des BOA 10. Klasse	Formales	Anschlüsse mit dem BOA
<ul style="list-style-type: none"> • Leistungen in allen Fächern im Jahrgang 9 mindestens mit ausreichend bewertet • Regelmäßiger Schulbesuch • Gutes Regelverhalten • Nachweise und Leistungen in der Berufsorientierung Kompetenzverfahren, vollständige Betriebspraktika, vollständiger Berufswahlpass • Nachweise beruflicher Teilqualifikationen in Arbeitslehre, Mathematik und Deutsch • Erste BO-Projektprüfung im 1. Halbjahr mit mindestens ausreichend bestanden • Schulzeitverlängerung Klasse 10 wurde von den Eltern beantragt und von der Schulleitung genehmigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens zwei Praktika im Januar/Februar und im Mai • BOA-Projektprüfung im November/Dezember mit mindestens ausreichender Note • Möglichkeit zur Hospitation bzw. Praktikum in einem Berufsbildungswerk • Enger Kontakt zur Reha-Beratung der Agentur für Arbeit • Welcher Beruf passt zu mir? Psychologisch-soziale Untersuchung (PSU) Berufsvorbereitende Beratung (Agentur für Arbeit) • Intensives Bewerbungstraining • Kontakte zu Betrieben, Berufsbildungswerken, Berufsschulen • Abschlusszeugnis im Juli 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung zu den Abschlüssen Ende des 9. Schuljahres • Förderplan Dokumentation zu den Fächern: Mathematik, Deutsch, Arbeitslehre, Berufsorientierung • Zeugnis 1. und 2. Halbjahr entscheidend für Ausbildungsbetrieb, Berufsbildungswerk oder Berufsschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Berufsschule: BÜA, BzB * ermöglichen weiteren Abschluss • Berufsvorbereitende Maßnahmen in Absprache mit der Agentur für Arbeit • Ausbildung im Handwerk • Ausbildung im Berufsbildungswerk (BBW) bzw. im Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) in Absprache mit der Agentur für Arbeit • Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst <p>* Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA) Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)</p>